

Zeitschrift: Bauen, Wohnen, Leben
Herausgeber: Bauen, Wohnen, Leben
Band: - (1963)
Heft: 53

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



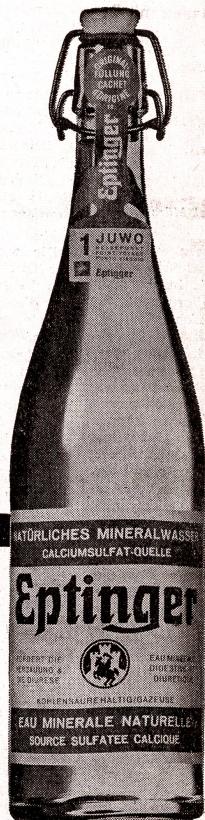
Mineralquelle Eptingen AG, Sissach

Zum «Znüni» und «Zvieri»
gehört ein Getränk,
das belebt und neue
Arbeitsfreude weckt.

EPTINGER,
PEPITA und SISSA CITRO:
drei bevorzugte Marken
für genußvolle Erfrischung.

Eptinger

mit dem
milden Kohlensäuregehalt



backstein

einst

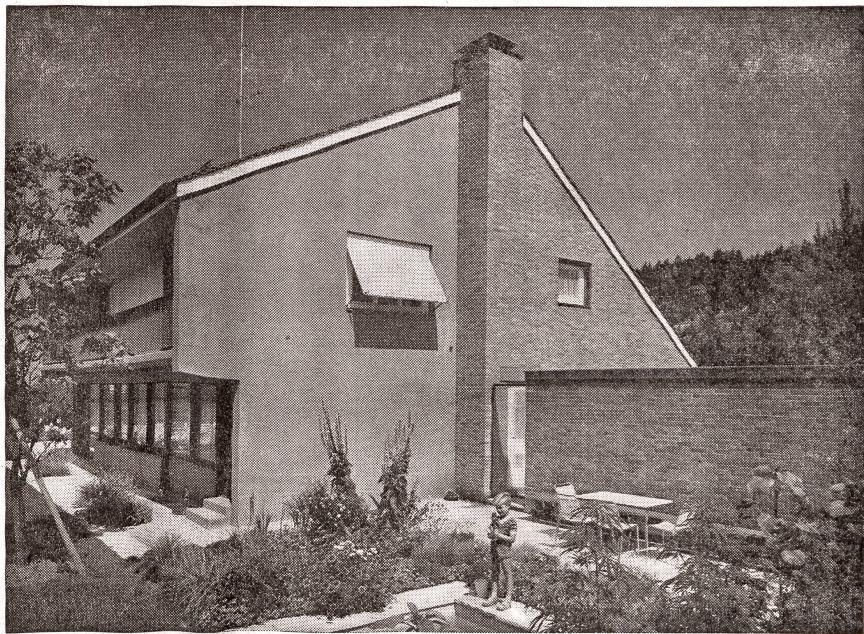
und jetzt

Landhaus an der Chapfstraße in Zumikon

Baujahr: 1959

Rafzer Sichtmauersteine RN1 rot glatt

Aufnahme: H. Wolf-Bender's Erben



Backstein einst und jetzt

Die Verwendung des gebrannten Ton als Baustoff reicht bis in die Anfänge der Kultur zurück. So soll der Turm zu Babel bereits mit Backsteinen gebaut worden sein. Aus altägyptischen Wandfriesen und Papyri geht hervor, daß schon die alten Aegypter das Brennen von Ton betrieben.

Eine starke Verbreitung erfuhr die Backstein-

und Ziegelbauweise in der Römerzeit. Zahlreiche mittelalterliche Bauten in Italien und Deutschland zeugen noch heute von der damaligen Blütezeit des Sichtbacksteines.

In der Schweiz hat das Bauen mit Backstein vor allem in der Neuzeit einen solchen Aufschwung genommen, daß heute der größte Teil unserer Wohnbauten in Backsteinmauerwerk erstellt wird. Moderne Fabrikationsmethoden bieten die Gewähr, daß die «gebrannte Erde» auch den

heutigen gesteigerten bauphysikalischen Anforderungen gewachsen ist.

Backsteine mit verbesserter Wärmedämmfähigkeit, mit stark erhöhter Druckfestigkeit für den Bau von Hochhäusern und besonders auch Sichtbacksteine mit Variationen in Format, Farbe und Oberflächenstruktur haben ihren hervorragenden Platz in der Architektur unserer Zeit.

Zürcher Ziegeleien

Alterssiedlung in Rafz

Baujahr: 1959

Rafzer Sichtmauersteine RN1 rot geschält

Aufnahme: Peter Morf, Zürich





Spitzenprodukte der Firma

**Alb. Camenzind's Wwe. AG
Steinen (SZ)**

Tel. 043 / 9 34 34

seit 1879 Qualität

Depositär für Zürich: Fa. Paul Horat, Limmatquai 9, Zürich 5, Tel. 42 85 52



90 x um die Welt

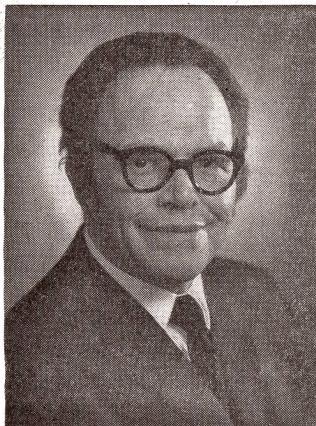
Die 213 eigenen Fahrzeuge haben 1962 zusammen 3 615 416 km zurückgelegt. Das entspricht dem neunzigfachen Erdumfang. Der grössten privaten Service-Organisation der Schweiz ist kein Haus zu entlegen. Wo immer ein Oertli-Oelbrenner installiert ist, wird auch für regelmässigen Unterhalt gesorgt. Das ist einer der Gründe für die sprichwörtliche Zuverlässigkeit der Oertli-Oelbrenner.

OERTLI

Ing. W. Oertli AG, Dübendorf

OERTLI

Pionier der neuzeitlichen Haarpflege



60 Jahre sind es her, seit am 30. Juli 1903 in Krinau im Toggenburg Herr Gody Breitenmoser geboren wurde.

Aufgewachsen in dieser herrlichen Natur, wurde ihm schon früh der Sinn für biologische Zusammenhänge geweckt, und diese seine Naturverbundenheit bewirkte es auch, daß er sich in seiner beruflichen Tätigkeit stets Gedanken machte, wenn er so «haarsträubende» Haare bearbeitete, wie er sie als Figaro ständig zu Gesicht bekam.

Seine berufliche Laufbahn, gekennzeichnet durch Fleiß und Ausdauer, gestaltete sich folgendermaßen:

Nach gründlicher Lehre 1922 Herrencoiffeur. Diplomierter Damencoiffeur 1929. Schon bald folgten viele nationale und internationale Auszeichnungen, die

CAPINA-HAARPFLEGEMITTEL Gody Breitenmoser,

General-Wille-Straße 21, Zürich 2, Telefon 23 58 77
Das ist die Adresse, die Sie sich merken müssen, wenn irgend etwas mit Ihren Haaren nicht stimmt. Der erfahrene Haaranalytiker weiß bestimmt auch in Ihrem Falle Rat. Welcher Natur auch Ihre Beschwerden sind, wenden Sie sich vertraulich an ihn. Mit modernsten Hilfsmitteln erforscht der erfahrene Fachmann den Grund Ihrer Haarsorgen. Machen Sie es wie viele, vereinbaren Sie mit ihm eine bestimmte Zeit für eine Kon- sultation. Telefon 23 58 77.

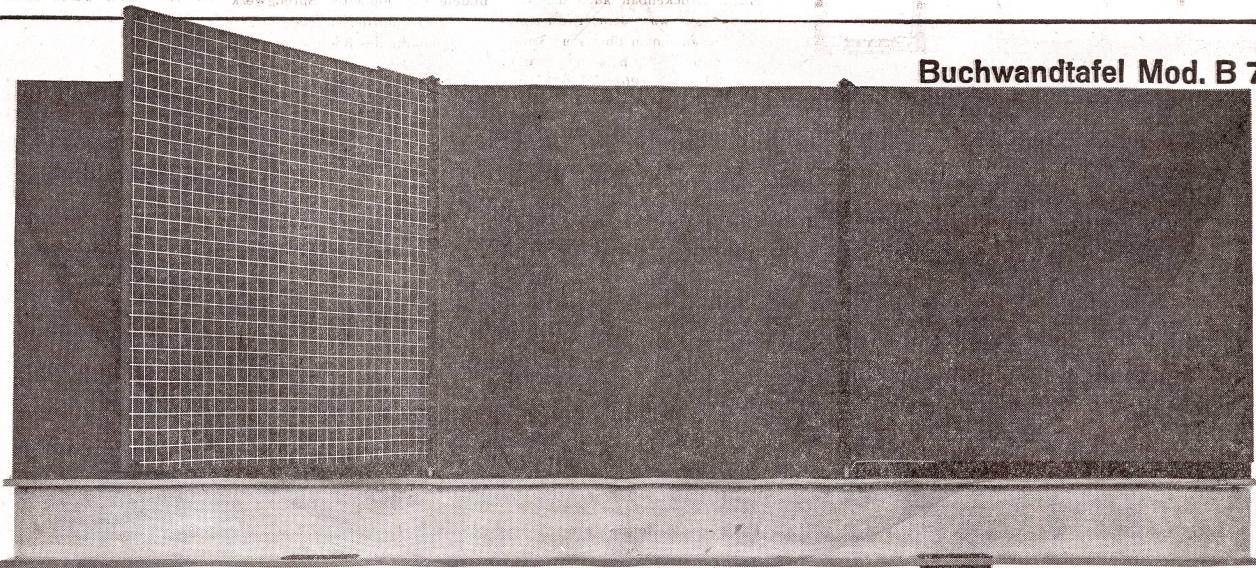
Neuzeitliche Haarpflege
auf wissenschaftlicher und
natürlicher Grundlage



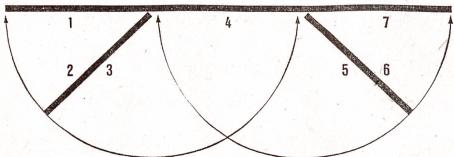
und machte sich die heilenden und stärkenden Geister aus Wurzeln, Rinde, Kräutern, Blüten und Knospen dienstbar, um Lahmes, verdorbenes Haar zu festigen und zu stärken.

Bei der praktischen Anwendung der wohl ausgewogenen Produkte, denen er den sinnvollen Namen «Capina» gab, stellte sich gleich auch der Erfolg ein und brachte ihm weltweite Anerkennung. Speziell freute es ihn, wenn seine dankbaren Kundinnen neue Freude und Selbstsicherheit ihrem gepflegten Haar zuschrieben. So hat er es sich zur Lebensaufgabe gemacht, in seinem Haarpflege-Institut analytisch und kritisch jedes Haar individuell zu behandeln und zu pflegen. Für seine Kunden ist und bleibt der Haarpfleger Gody Breitenmoser der gute Geist der Haare.

Buchwandtafel Mod. B 7



Grundtafel



Grundriss und Seitenbenennung

- * Schreibfläche aus Asbest-Zement Marke «Eternit»
- * Eingebrannter Dauerschreibbelag — haltbar eingebrannte Linien
- * Wasser- und säurebeständige Schreibfläche
- * Vertikal verschiebbar. Der Verstellmechanismus und die Führungsschienen sind hinter der Tafel nicht sichtbar angeordnet
- * Kreidebrett mit Ablegetablett und Rückwand, Kunststoffbelag, Eichenkante
- * Kratzfest — spiegelt nicht — angenehmes weiches Schreiben
- * Minimaler Unterhalt — keine Kosten für Neulackierung
- * Praktisch unbegrenzte Lebensdauer — 10 Jahre Garantie
- * Saubere Ausführung — moderne Form — günstiger Preis
- * Magnethaftende Grundtafel auf Wunsch, ohne Preiszuschlag
- * Ausführliche Dokumentation für Architekten — Referenzen
- * Wandtafelbremse auf Wunsch, ohne Preiszuschlag

palor

AG NIEDERURNEN IN WEESEN

Tel. 058 - 3 53 66 / 67